OB 9.3 Frauenfeld – Wil

Allgemeine Informationen und technische Daten

- Standortkanton: St.Gallen, Thurgau
- Betroffene Gemeinde: Münchwilen (TG), Sirnach, Wängi, Wil
- Zuständige Amtsstelle: BAV
- Betroffene Amtsstellen: ARE, BAFU, kantonale Fachstellen St. Gallen, Thurgau
- Anderer Partner: FW

Funktion und Begründung

Der aktuelle Takt zwischen Wil und Frauenfeld ist halbstündlich. Ein Viertelstundentakt besteht in der Hauptverkehrzeit zwischen Wil und Wängi. Damit das Angebot weiter ausgebaut werden kann, muss die Infrastruktur ausgebaut werden.

In Abstimmung mit dem neuen Entwicklungsschwerpunkt Wil-West und dem neuen Natinalstrassenanschluss wird die Trasse der FW verlegt und eine neue Haltestelle errichtet.

Vorhaben

Kapazitätsausbau Frauenfeld – Wil: Die bestehende Trasse wird teilweise verlegt und im Raum Wil-West mit einer neuen Haltestelle ergänzt. Damit die Gesamtfahrzeit zwischen Frauenfeld und Wil trotz dem zusätzlichen Halt eingehalten werden kann, sind weitere Massnahmen zur Fahrzeitverkürzung nötig.

Vorgehen

Die FW wurde vom Bund beauftragt, die Projektierungsarbeiten für das Vorhaben aufzunehmen und das Vorprojekt in Abstimmung mit den Kantonen Thurgau und St. Gallen zu erarbeiten.

Verweise:

Kap. 4.1

Grundlagen:

Bundesbeschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur (BBl 2013 4725)

Bundesbeschluss über den Ausbauschritt 2035 der Eisenbahninfrastruktur vom 21. Juni 2019 (BBl 2019 4555)

Stand der Beschlussfassung	***beschlossen***		
Massnahmen und Stand der Koordination	***F***	***Z***	***V***
Sachplanrelevante Elemente des Ausbaus sind:			
– Kapazitätsausbauten Frauenfeld – Wil.		◆	

Hinweise zu den Festlegungen

Das eidgenössische Parlament stimmte am 21. Juni dem Bundesbeschluss über den Ausbauschritt 2035 der Eisenbahninfrastruktur zu. Damit wurde der Entscheid zum Kapazitätsausbauten Frauenfeld – Wil gefällt. Die Kapazitätsausbauten umfassen hauptsächlich folgende Massnahmen:

- Trassenverlegung mit neuer Haltestelle Wil-West.
- Kurvenstreckung Rosental
- Kreuzungsstelle Jakobstal

Der Ausbau ist abgestimmt mit dem Entwicklungsschwerpunkt Wil-West, dem Agglomerationsporgramm sowie dem Bau eines neuen Nationalstrassenanschlusses zur Erschliessung des ESP. Die Ausbauten Frauenfeld sind im noch

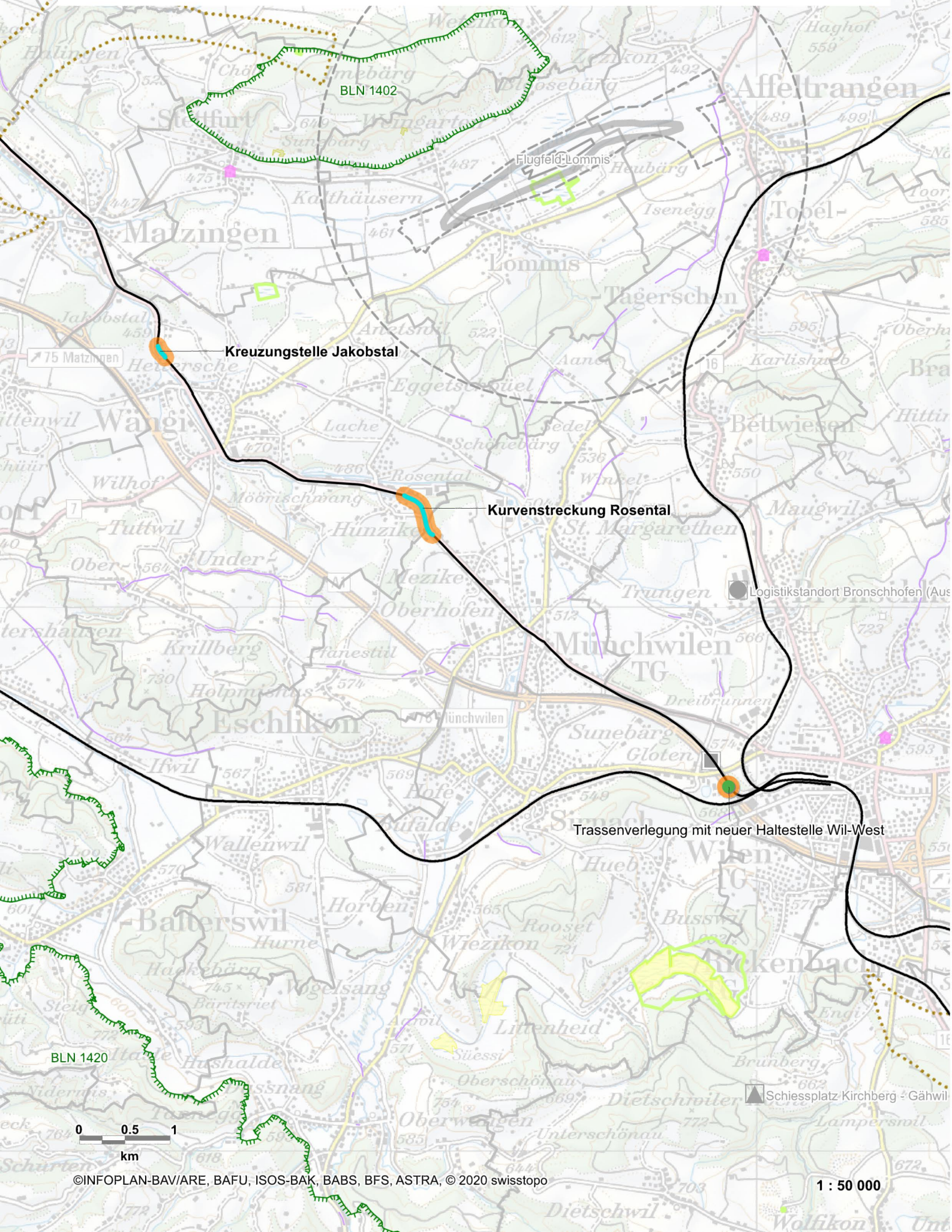
Hinweise:

Richtplan Thurgau

nicht genehmigten Richtplan Thurgau mit dem Koordinationstand Zwischenergebnis enthalten.

Im Rahmen des Agglomerationsprogramms der zweiten Generation hat der Bund eine Mitfinanzierung des Vorhabens «Aufwertung Stadtraum Bahnhof» bewilligt. Das Vorhaben sieht den Bau eines Busbahnhofs vor. Dazu muss die Haltestelle Wil der Frauenfeld – Wil Bahn verschoben werden. Mittlerweile wurde festgestellt, dass die Kosten des Vorhabens zu tief geschätzt wurden. Nach dem Vorgaben des Programms Agglomerationsverkehr hat die Agglomeration die Mehrkosten getragen.

OB 9.3 Frauenfeld – Wil



©INFOPLAN-BAV/ARE, BAFU, ISOS-BAK, BABS, BFS, ASTRA, © 2020 swisstopo

1 : 50 000